

Buch bei Märwil

Schulort:	Buch bei Märwil	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Thurgau Tobel	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Komturs von Tobel)
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Affeltrangen Affeltrangen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Affeltrangen

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 390-390v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 926: Buch bei Märwil, [<http://www.stapferenquete.ch/db/926>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Buch bei Märwil (Niedere Schule, reformiert)

15.02.1799

BEANTWORTUNG über den zustand der Schule im Dorff Buch

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Buch.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jn gewüssen sachen ist sye für sich. Märwil ist die Haupt gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Afeltrangen. Afeltrangen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Tobel.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Thurgäu.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Ein Halb vrtl: Stund — 4 Häusser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Atzenweilen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Schon an gezeigt.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	3 Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Afeltrangen, Märwil Zezikhen, Maltbach. Buch ist von Afeltrangen. 3 vrtl Stund Buch ist von Märwil 2. vrtl. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Buch ist von Zezikhen 1 Stund. Buch ist von Maltbach 1 Stund.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Lesen Schreiben singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja. 14 Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namen Büchli Christlicher Catechissmus <i>Zeügnus Testament</i> auch Zeitungen etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Bibelsprüch Geistliche Lieder auch gebätlein etc.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Bis dahin nach nicht.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Schul Gemeindt ud. dr. Pfarer. Nach abgehaltenem Examen.
III.11.b	Wie heißt er?	<i>Johannes — Schmid.</i>
III.11.c	Wo ist er her?	Aus dem Buch.
III.11.d	Wie alt?	34 Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. 3. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	6. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn <i>Holändischen Diensten.</i>
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja — Allerhande Haussgeschäften.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	30 Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 16. Mädchen? 14.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Wirdt bis her Keine Schul gehalten.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 2] Ja — Seint wenigen Jahren haben die Leüte von Jedem Stande fast über vermögen zußamengelegt in der hoffnung und bestendigen Erwartung, immer eine eigene Schule im Dorff halten zu können.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Gar nicht.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keines.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es ist keines vorhanden. der Schulmeister helt Schul in seiner eigenen Wohnstuben, ohne einichen ohne Haußzins, er erhelt sye selbst im baulichen Stande.
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.15.d	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld? Wochentlich 1 fl. 30 xr. Getreid, Wein, Holtz? gar Nichts.
IV.16.A	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts.
IV.16.B	Schulgeldern?	Jst oben zusehen. Numero. 14.
IV.16.B.a	Stiftungen?	Nichts.
IV.16.B.b	Gemeindekassen?	
IV.16.B.c	Kirchengütern?	
IV.16.B.d	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	400 fl. worbei man sich vorerwehnten Hoffnungen Stätz Freüdt.
IV.16.B.e	Liegenden Gründen?	Nichts
IV.16.B.f	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Aus Keinem.

Bemerkungen

Anmerkung.

Diße Schul ist anerkent und gut geheißten, und Bestättet worden aus nachstehenden gründen

1. Wegen Mangel an einem Eigentlichem Schulhauße am Hauptorth Afeltrangen.
2. Wegen der, für eine gewöhnliche Stube, wo die Schul gehalten wird, gar zu große Anzahl Schul Kinder, da unßere kinder Keinen platz mehr gefunden Hatent, auch dem Jewilligen Schul Lehrer Ohn möglich war, nach gebühr vorzustehen.
3. Wegen gefährlichen Stegen und wegen ans Haupt Orth Afeltrangen.
4. Wegen Armuth, der aller meisten Elteren, die jhren Lieben Kinderen Winters Zeiten Nicht Kleider anzuschaffen wusten, in die Weite Schule Zu Schicken — und weil gewisse der Mehreren Kinder, anjetzo bei dißer so kostbahrer gelegenheit der Dorff Schul, des frühzeitigen Unterrichts, recht vortreflich großen Nutzens Theilhaftig wurden — wo sye Ehdem haben müßen ermanglen, und des herlichen einflußes Nicht Theilhaftig worden seindt.

Diße und dergleichen gründe, Bewogen die Gemeine Buch, aus allen Kräfftten an einer eigenen Schule zu Arbeiten deßelben zwek zu erreichen — worzu? Gott sein Göttliches gedejen gnädigst verleihen — wir bitten Alßo Demüthigst — Gott! und unßere von Gott verordnete Weisse Landes-Kirchen und Schulväter — um fehrner zu erkenung und Bestätigung — geruhen derohalben in getroster Hoffnung — und verbleiben Eüern Unterthänigste Eids und Bundes Brüder —!

Republikanischer Gruss und Fründschafft:

Bin dero Fründ und Bruder, Buch den 15ten Febr. 1799. Joh: Schmid — Schulmeister

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 390-390v
Briefkopf	BEANTWORTUNG über den zustand der Schule im Dorff Buch
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	926BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_390-390v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schmid
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Buch bei Märwil			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Tobel	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Komturs von Tobel)
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Affeltrangen	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Affeltrangen	Thurgau
Höhenlage		1799		Amt 2000
Geo. Breite	721901	Einwohnerzahl		Gemeinde 2015
Geo. Länge	266351	1799		Einwohnerzahl
				2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Buch bei Märwil (ID: 1176)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		14
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1970)

Name: Schmid
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 34
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Buch b. Märwil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 6 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		14
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		